

Standpunkte des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE) Baden-Württemberg

Standpunkt | Gewalt gegen Lehrkräfte

Allgemein | Gewalt gegen Lehrkräfte ist kein Einzelfall und kein Randphänomen. Die Umfrage des VBE hat gezeigt, dass Gewalt gegen Lehrkräfte an vielen Schulen vorkommt. So berichten 45% der Schulleitungen, dass es an der Schule Fälle von Beschimpfungen, Drohungen, Beleidigungen, Mobbing oder Belästigung gegen Lehrkräfte gegeben hat. 16% geben an, dass es Fälle von Cybermobbing gegen Lehrerinnen und Lehrer gab, weitere 16% berichten von körperlichen Angriffen.

Haltung | Der VBE Baden-Württemberg erwartet vom Land Baden-Württemberg, dass es mit einer klaren Haltung ein Zeichen setzt. Das Land muss zeigen, dass Gewalt gegen Lehrkräfte, für die eine Fürsorgepflicht besteht, nicht akzeptiert und nicht toleriert wird. Dazu scheint eine Verschärfung der Gesetzeslage analog zu der Verschärfung der Strafen bei Übergriffen auf Polizisten angeraten.

Vorbereitung der Lehrkräfte | Lehrerinnen und Lehrer, Schulleiterinnen und Schulleiter müssen in allen drei Phasen der Lehrerbildung besser auf das Verhalten in Konfliktsituationen vorbereitet werden. Lehrkräfte müssen durch Fortbildungen die Möglichkeit haben, Strategien zu erlernen, mit denen sie auch in kritischen Situationen handlungsfähig bleiben.

Volle Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer | Bei Vorfällen von Gewalt gegen Lehrerinnen und Lehrer muss der Dienstherr die betroffenen Schulleitungen und die betroffenen Lehrkräfte mit all seinen Kräften und Möglichkeiten unterstützen. Dies sollte durch die oben erwähnte klare „Null-Toleranz-Haltung“ unterstrichen werden.

Erfassung von Gewaltvorfällen | Der VBE Baden-Württemberg fordert, dass Vorfälle von Gewalt gegen Lehrkräfte anonym und nicht an die Schule gebunden in der amtlichen Schulstatistik erfasst werden. Nur eine amtliche und verpflichtende Dokumentation kann dazu beitragen, das Thema zu enttabuisieren. Entsprechende Statistiken sind anschließend auch zu veröffentlichen.

Erweiterung der Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen | Pädagoginnen und Pädagogen stehen eine Reihe von wirkungsvollen Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen zur Verfügung. Trotzdem sollte das Land in Erwägung ziehen, diese Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen zu überarbeiten, um Lehrkräften und Schulleitungen weitere wirkmächtige Instrumente an die Hand zu geben.

Psychologische Betreuung | Im Falle eines Angriffs auf eine Lehrkraft sollte diese bei Bedarf Unterstützung von Psychologinnen und Psychologen erhalten. Auf das Angebot der psychologischen Beratungsstellen der Schulämter sollte proaktiv hingewiesen werden.